ANSBACHER FRIEDENSBÜNDNIS

Pressemitteilung 19.11.2009

Bundesweite Abstimmungsaktion zu Kriegseinsätzen auch in Ansbach:

Ansbacher Friedensbündnis fragt Bevölkerung: „Bundeswehr raus aus Afghanistan?“

Stimmabgabe an der Riviera – zusätzlich Petitionen an Göppel und Erdel

Der neue Verteidigungsminister zu Guttenberg hat erstmals den Afghanistaneinsatz der Bundeswehr als „kriegsähnlichen Zustand“ bezeichnet. Aktuellen Umfragen zu folge sind 70% der Deutschen für einen sofortigen Abzug aus dem fernen Land. Anfang Dezember wird der Deutsche Bundestag über eine erneute Verlängerung des „Afghanistan-Mandats“ entscheiden.
Der Krieg in Afghanistan dauert bereits über acht Jahre -länger als beide Weltkriege- an und kostete bisher 34 deutschen Soldaten und unzähligen afghanischen Zivilisten das Leben.

Wie sieht das Stimmungsbild in Ansbach aus? Das will das Ansbacher Friedensbündnis (AFB) mit dessen Beteiligung an der bundesweiten Abstimmungsaktion der Deutschen Friedensgesellschaft (DFG-VK) herausfinden. Hierfür wird das AFB an zwei Infoständen an der Riviera am Samstag, 21.11., von 11 bis 14 Uhr, sowie am Samstag, 28.11., von 11 bis 16 Uhr, die Bürger zur Wahl bitten: In dort aufgebauten Wahlkabinen können sie sich für oder gegen den Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan entscheiden.

Zusätzlich bietet das AFB der Bevölkerung die Möglichkeit an, sich in Petitionslisten an die Wahlkreis-Abgeordneten Josef Göppel (CSU) und Rainer Erdel (FDP) einzutragen, um die beiden MdBs persönlich aufzufordern, im Bundestag gegen die Verlängerung des „Afghanistan-Mandats“ und für die Rückkehr der deutschen Soldaten zu stimmen.

Das AFB wird versuchen, kommende Woche die Wahlkabine mit Abstimmungsmöglichkeit auch an weiteren Orten Ansbachs zugänglich zu machen, etwa in gastronomischen Betrieben. Die Auszählung der Stimmen erfolgt öffentlich, voraussichtlich am 30.11.09.

Die Vertreter der Medien sind am Samstag, 21.11., um 11.30 Uhr herzlich zu einem Fototermin an der Riviera eingeladen.

gez. Boris-André Meyer, Pressesprecher